

Viel Raum für den Körper

Einer der StadtUP-Preisträger hat in Ried eröffnet

RIED. Karin Gigler und Karin Hild nennen ihr familiär geführtes Studio für Bewegung und Haltung in der Wohlmayrgasse „Körperraum“. Das Studio wurde kürzlich eröffnet, das Konzept war aus dem StadtUP-Wettbewerb als eines der förderungswürdigen Projekte hervorgegangen.

Die beiden Geschäftsführerinnen bieten im „Körperraum“ nicht nur reine Trainingsmöglichkeiten an, sondern auch spezielle Bewegungs- und Haltungskurse – etwa Yoga und Rückentraining, wobei auf individuelle Bedürfnisse der Kunden eingegangen wird (auch bei den Öffnungszeiten). Persönlich abgestimmtes Training sei das große Plus im „Körperraum“, die

Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten werde angestrebt.

Das Förderprogramm StadtUP wurde im Vorjahr von der Stadt Ried initiiert. Förderung wird mit „Business Angels“ genau dort geleistet, wo ein junges Unternehmen zu Beginn besondere Hilfeleistung brauchen kann. Vor allem in der Startphase gibt es Unterstützung durch Profis aus verschiedenen Bereichen. Der Standort in der Rieder Innenstadt (ehemals Thalia) wurde wegen der Nähe zu den Kunden, der guten Erreichbarkeit sowie des attraktiven Umfelds gewählt. Dass damit in der Innenstadt eine Leerfläche weniger existiere, das hob Bürgermeister Albert Ortig bei der Eröffnung hervor.



Business Angel Georg Gumpinger, Stadtrat Michael Großbötzl, Karin Gigler und Karin Hild sowie Bürgermeister Albert Ortig bei der Eröffnung.

Foto: Körperraum

Viel Raum für den Körper

Einer der StadtUP-Preisträger hat in Ried eröffnet

RIED. Karin Gigler und Karin Hild nennen ihr familiär geführtes Studio für Bewegung und Haltung in der Wohlmayrgasse „Körperraum“. Das Studio wurde kürzlich eröffnet, das Konzept war aus dem StadtUP-Wettbewerb als eines der förderungswürdigen Projekte hervorgegangen.

Die beiden Geschäftsführerinnen bieten im „Körperraum“ nicht nur reine Trainingsmöglichkeiten an, sondern auch spezielle Bewegungs- und Haltungskurse – etwa Yoga und Rückentraining, wobei auf individuelle Bedürfnisse der Kunden eingegangen wird (auch bei den Öffnungszeiten). Persönlich abgestimmtes Training sei das große Plus im „Körperraum“, die

Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten werde angestrebt.

Das Förderprogramm StadtUP wurde im Vorjahr von der Stadt Ried initiiert. Förderung wird mit „Business Angels“ genau dort geleistet, wo ein junges Unternehmen zu Beginn besondere Hilfeleistung brauchen kann. Vor allem in der Startphase gibt es Unterstützung durch Profis aus verschiedenen Bereichen. Der Standort in der Rieder Innenstadt (ehemals Thalia) wurde wegen der Nähe zu den Kunden, der guten Erreichbarkeit sowie des attraktiven Umfelds gewählt. Dass damit in der Innenstadt eine Leerfläche weniger existiere, das hob Bürgermeister Albert Ortig bei der Eröffnung hervor.



Business Angel Georg Gumpinger, Stadtrat Michael Großbötzl, Karin Gigler und Karin Hild sowie Bürgermeister Albert Ortig bei der Eröffnung.

Foto: Körperraum